

Gottesdienst kirchliche Trauung.....

Pfarrer

Datum / Zeit :

MesmerIn

OrganistIn

Tel/Mail

Hochzeitsmarsch bei Einzug, Musiker: Probe mit OrganistIn, Datum, Zeit:

MesmerIn verständigt / Kirche reserviert Sitzordnung Blumen Apéro von bis

Brautpaar

Bräutigam

Braut

Namen, Vornamen:

Adresse/n:.....

Tel P / Tel G

Heimatorte

Konfession/Zivilstand/.....

Mail

Ziviltrauung am um in

Eheregister: Band Seite und Nr.

GD-Vorbereitung am..... um in

Bemerkungen

Merkblatt zugesandt, in Agenda eingetragen, Adressliste Kasualien ergänzt, Meldung Kasualienliste

Trauzeugen

Adressen

Tel P / Tel G./.....

Mail

Mitwirkende..... Tel

Musiker Tel

Mail

Angehörige Tel

..... Tel

Gottesdienstgestaltung:

Thema / Motto / Sujet Anzeige

Texte.....

Einzug Pfr. / Paar / Brautführer Braut + Vater

Lieder

.....

.....

Liedblatt Beamer / Leinwand / wer?

Beiträge Wort

Beiträge Musik

Fürbitten Trauerkerze

Trauersprechen gegenseitig Pfarrer Ringwechsel

Photo / Film anschliessend Einzug / Auszug / Trauakt

Kollekte / Zweck

Traubibel..... Rückmeldung bis

Kennengelernt / Weg bis heute / Zukunftspläne

.....

.....

.....

.....

.....

Was ich an meiner Partnerin/ an meinem Partner besonders schätze...

.....

.....

.....

.....

...und woran wir noch arbeiten müssen...

.....

.....

.....

.....

Hobbys / Interessen / Vereine

.....

.....

.....

.....

Erfahrungen mit der Kirche / dem Glauben / Gott

.....

.....

.....

.....

Bedeutung der kirchlichen Hochzeit

.....

.....

.....

.....

Was bei der kirchlichen Trauung auf keinen Fall fehlen darf – und was „gar nicht geht“

.....

.....

.....

.....

.....

Üblicher Ablauf Traugottesdienst

Orgeleingangsspiel	.....	.....
Einzug Brautpaar	.....	.....
Grusswort / Begrüssung	.....	.....
Lied 1:	.....	.....
Gebet: (Psalm) / Gemeinde	.....	.....
Lied 2: Gemeinde	.....	.....
Lesung Bibel	.....	.....
Lied 3: Gemeinde	.....	.....
Traupredigt:	.....	.....
Instrumentalmusik	.....	.....
Trauung: Einleitung / Gemeinde erhebt sich		
Trauversprechen Pfarrer / Brautpaar	.....	.....
Ringübergabe Brautpaar	.....	.....
Ehesegen	.....	.....
Kuss Brautpaar		
Fürbitten Trauzeugen / Unser Vater	.....	.....
Übergabe der Traubibel & -kerze	.....	.....
Musik / Lied 4	.....	.....
Mitteilungen Dank an Mitwirkende	.....	.....
/ Kollekte	.....	.....
Organisatorisches Brautführer	.....	.....
Schlusslied 5: Gemeinde	.....	.....
Sendungswort / Segen:	.....	.....
Orgelausgangsspiel	.....	.....

Beispiele für Psalmgebet (I = Männer / II = Frauen)

→ Liedblatt oder Ref. Kirchengesangbuch (RG)

Psalm 1 Wer auf Gott hört, wächst wie ein Baum am Wasser (=RG Nr 106)

- I Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen
noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen,
II sondern hat Lust am Gesetz des HERRN
und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!
I Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine
Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.
II Aber so sind die Gottlosen nicht, sondern wie Spreu, die der Wind verstreut.
I Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.
II Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten, aber der Gottlosen Weg vergeht.
I & II Amen

Psalm 23 Der HERR ist mein Hirte (=RG Nr 113)

- I Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
II Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
I Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Strasse um seines Namens willen.
II Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken
und Stab trösten mich.
I Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und
schenkest mir voll ein.
II Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des
HERRN immerdar.
I & II Amen

4

Psalm 91 Unter Gottes Schutz (=RG Nr 123 – hier gekürzt)

- I Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt,
der kann bei ihm, dem Allmächtigen, Ruhe finden.
II Auch ich sage zu Gott, dem Herrn: "Bei dir finde ich Zuflucht,
du schützt mich wie eine Burg! Mein Gott, dir vertraue ich!"
I Er bewahrt dich vor versteckten Gefahren und vor tödlicher Krankheit.
II Er wird dich behüten wie eine Henne, die ihre Küken unter die Flügel nimmt.
Seine Treue schützt dich wie ein starker Schild.
I Du brauchst keine Angst zu haben vor den Gefahren der Nacht
oder den heimtückischen Angriffen bei Tag.
II Du aber darfst sagen: "Beim Herrn bin ich geborgen!"
Ja, bei Gott, dem Höchsten, hast du Heimat gefunden.
I Denn Gott hat seine Engel ausgesandt,
damit sie dich schützen, wohin du auch gehst.
II Sie werden dich auf Händen tragen,
und du wirst dich nicht einmal an einem Stein verletzen!
I & II Amen

Psalm 100: Ein Aufruf zum Lobe Gottes. (=RG Nr 127)

- I Jauchzet dem HERRN, alle Lande!
II Dienet dem HERRN mit Freuden,
I kommt vor sein Angesicht mit Jubel!
II Erkennt, dass der HERR allein Gott ist!
I Er hat uns gemacht und nicht wir selbst.
II Wir sind sein Volk und die Schafe seiner Weide.
I Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,

II zu seinen Vorhöfen mit Loben;
 I danket ihm, lobet seinen Namen!
 II Denn der HERR ist freundlich,
 I und seine Gnade währet ewig
 II und seine Treue von Geschlecht zu Geschlecht.
 I Gott aber, unserm Vater, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit!
 I & II Amen

Psalm 139 „Von allen Seiten umgibst du mich...“ (=RG Nr 143 – hier gekürzt)

I HERR, du erforschest mich und kennest mich.
 II Ich sitze oder stehe auf, so weisst du es;
 du verstehst meine Gedanken von ferne.
 I Ich gehe oder liege, so bist du um mich
 und siehst alle meine Wege.
 II Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,
 das du, HERR, nicht schon wüsstest.
 I Von allen Seiten umgibst du mich
 und hältst deine Hand über mir.
 II Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch,
 ich kann sie nicht begreifen.
 I Nähme ich Flügel der Morgenröte
 und bliebe am äussersten Meer,
 II so würde auch dort deine Hand mich führen
 und deine Rechte mich halten.
 I Denn du hast meine Nieren bereitet
 und hast mich gebildet im Mutterleibe.
 5 II Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine
 Seele.
 I Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz;
 prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.
 II Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin,
 und leite mich auf ewigem Wege.
 I & II Amen

Beispiele für Bibel-Lesungen

Für die Lesung können gerne auch moderne Bibelübersetzungen, z.B. "Die gute Nachricht", "Hoffnung für alle" oder Mundartübersetzungen verwendet werden.

Von den traditionellen Übersetzungen ist die Zürcher-Bibel am nächsten beim Urtext, die Lutherbibel ist etwas freier und sprachlich oft eingängiger, poetischer.

Es können nach Absprache auch Gedichte, Liedtexte und freie Übersetzungen von Bibeltexten als Lesung verwendet werden.

Für die Predigt und als Trauers wird aber immer ein Bibelwort gewählt.

Römer 12: Das Leben als Gottesdienst. / Das Leben der Gemeinde.

1 Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. 2 Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

9 Die Liebe sei ohne Falsch. Haßt das Böse, hängt dem Guten an. 10 Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor. 11 Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn. 12 Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. 13

Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft. 14 Segnet, die euch verfolgen; segnet, und flucht nicht. 15 Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden. 16 **Seid eines Sinnes untereinander.**

Das Hohelied der Liebe, 1. Korinther 13

1 Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

2 Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts.

3 Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und liesse meinen Leib verbrennen und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.

4 Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf,

5 sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu,

6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit;

7 sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

8 Die Liebe hört niemals auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.

9 Denn unser Wissen ist Stückwerk, und unser prophetisches Reden ist Stückwerk.

10 Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.

11 Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war.

12 Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.

13 Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die grösste unter ihnen.

6 Epheserbrief 4: Die Einheit im Geist und die Vielfalt der Gaben Lutherbibel

1 So ermahne ich euch nun, ich, der Gefangene in dem Herrn, daß ihr der Berufung würdig lebt, mit der ihr berufen seid, 2 in aller Demut und Sanftmut, in Geduld. **Ertragt einer den andern in Liebe 3 und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens:** 4 ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; 5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; 6 ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen. 7 Einem jeden aber von uns ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.

Epheserbrief 4 Die Einheit der Gemeinde und die Vielfalt der Aufgaben Hoffnung für alle-Bibel

1 Vergeßt nicht, daß ich um Jesu willen im Gefängnis bin. Als sein Gefangener bitte ich euch: Lebt so, wie Gott es von denen erwartet, die er zu seinen Kindern gemacht hat. 2 Seid freundlich und geduldig, gebt andere nicht so schnell auf und dient einander in selbstloser Liebe! 3 Setzt alles daran, daß die Einheit - wie sie der Heilige Geist schenkt - nicht durch Unfrieden zerstört wird. 4 Gott hat uns in seine Gemeinde berufen. Darum sind wir «ein» Leib. In uns wirkt «ein» Geist, und uns erfüllt ein und dieselbe Hoffnung. 5 Wir haben nur «einen» Herrn, «einen» Glauben und «eine» Taufe. 6 Und wir haben nur einen Gott. Er ist der Vater, der über uns allen steht, der durch uns alle und in uns allen wirkt. 7 Jedem einzelnen von uns aber hat Christus besondere Gaben geschenkt, so wie er sie in seiner Gnade jedem zgedacht hat.

Epheserbrief 5: Das Leben im Licht. / Die christliche Haustafel.

1 So folgt nun Gottes Beispiel als die geliebten Kinder 2 und lebt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und hat sich selbst für uns gegeben als Gabe und Opfer, Gott zu einem lieblichen Geruch. 8 Wandelt als Kinder des Lichts! 9 die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. 10 Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist,

19 Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen 20 und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

21 Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi. 22 Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter wie dem Herrn. 23 Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt der Gemeinde ist, die er als seinen Leib erlöst hat. 24 Aber wie nun die Gemeinde sich Christus unterordnet, so sollen sich auch die Frauen ihren Männern unterordnen in allen Dingen. 25 Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und hat sich selbst für sie dahingegeben, 26 um sie zu heiligen. Er hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort, damit er 27 sie vor sich stelle als eine Gemeinde, die herrlich sei und keinen Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern die heilig und untadelig sei. 28 So sollen auch die Männer ihre Frauen lieben wie ihren eigenen Leib. Wer seine Frau liebt, der liebt sich selbst. 29 Denn niemand hat je sein eigenes Fleisch gehaßt; sondern er nährt und pflegt es, wie auch Christus die Gemeinde. 30 Denn wir sind Glieder seines Leibes. 31 »Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein« (1. Mose 2,24). 32 Dies Geheimnis ist groß; ich deute es aber auf Christus und die Gemeinde. 33 Darum auch ihr: ein jeder habe lieb seine Frau wie sich selbst; die Frau aber ehre den Mann.

1. Johannesbrief 4: Die Liebe Gottes und die Liebe zum Bruder.

7 Ihr Lieben, laßt uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist von Gott geboren und kennt Gott. 8 Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist die Liebe. 9 Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, daß Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. 10 Darin besteht die Liebe: nicht, daß wir Gott geliebt haben, sondern daß er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden. 11 Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben. 12 Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen. 13 Daran erkennen wir, daß wir in ihm bleiben und er in uns, daß er uns von seinem Geist gegeben hat. 14 Und wir haben gesehen und bezeugen, daß der Vater den Sohn gesandt hat als Heiland der Welt. 15 Wer nun bekennt, daß Jesus Gottes Sohn ist, in dem bleibt Gott und er in Gott. 16 Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. 17 Darin ist die Liebe bei uns vollkommen, dass wir Zuversicht haben am Tag des Gerichts; denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt. Furcht ist nicht in der Liebe, 18 sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus; denn die Furcht rechnet mit Strafe. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe. 19 **Laßt uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.** 20 Wenn jemand spricht: Ich liebe Gott, und haßt seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht? 21 Und dies Gebot haben wir von ihm, daß, wer Gott liebt, daß der auch seinen Bruder liebe.

Weitere mögliche Texte für die Lesung und als Trauers (wurden alle schon gewünscht):

- Richter 5,31 Die Gott lieben werden sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht.
- Psalm 1: Wer auf Gott hört, ist wie ein Baum am Wasser, vgl. Psalmgebete
- Psalm 36,6-11: Bei Gott ist die Quelle und das Licht des Lebens
- Psalm 139,14.23-24: Gott umgibt uns von allen Seiten und begleitet uns.
- Hoheslied 8,6-7: Die Liebe ist stark wie der Tod.
- Prediger 4,8-12 Eine dreifache Schnur reisst kaum entzwei
- Jeremia 17,7+8 (Vgl. Psalm 1!): Wer auf Gott hört, ist wie ein Baum am Wasser...
- Lukas 24,13-35 Auf dem Weg nach Emmaus
- Johannes 15,9-17: ...bleibt in der Liebe Gottes!
- Apostelgeschichte 2,42-47 ...sie teilten alles...
- Römer 8,28-39; v.a. 38+39: Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen!
- Korinther 16,13-14. Seid mutig und stark - alles tut in der Liebe!
- Philipper 2,2-4 (Lesung - Vers 11): Bleibt in der Liebe, die Jesus uns vorgelebt hat!
- Kol 3,13 Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!
- Hebr 10,24 Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen.
- **Auch die Psalmgebete lassen sich als Lesung / Trauers verwenden!**

usw.: man/frau schlage die Bibel auf und suche! (Suchet, so werdet ihr finden ... Matthäus 7,7)

Trauersprechen Pfarrer → Brautpaar

Lieber / liebe

8

- Ich frage dich vor der versammelten Gemeinde und vor Gott: Willst Du / zu deinem/r **vor Gott angetrauten Ehemann/Ehefrau** nehmen;
- Bist du bereit, die Ehe mit ihm/ihr als **Gabe und Aufgabe** anzunehmen und in Verantwortung vor Mitmenschen und Gott zu leben.
- Versprichst du ihm/ihr **treu** zu sein, ihn/sie zu **lieben und zu achten** durch all die Jahre, die Gott euch schenken wird;
- willst du Ja sagen zu seiner/ihrer **ganzen Persönlichkeit** mit all seinen/ihren Besonderheiten, willst du seine/ihre Schwächen gemeinsam mit ihm/ihr tragen und seine/ihre Stärken erkennen und fördern, damit er/sie sich entfalten kann;
- und bist du bereit, auch dann zu ihm/ihr zu halten, wenn **Schwierigkeiten und neue Herausforderungen** auf euch zukommen;

dann sag: **Ja, mit Gottes Hilfe**

„Freiwillig“: Persönliche Ergänzung zum Trauersprechen – zur Verdeutlichung, was das „Ja, mit Gottes Hilfe“ für euch persönlich bedeutet, was ihr einander gerne in diesem Rahmen sagen / zusprechen / versichern möchtet.

Trauersprechen Brautpaar → Brautpaar

Die aufgeführten Zusagen, Versprechen und Wünsche für die gemeinsame Zukunft sind als Auswahl anzusehen, welche ergänzt, gekürzt und individuell angepasst werden soll! Unbedingt solltet ihr eine eigene (Mundart)version anfertigen!

Liebe/r

- Ich habe dich lieb.
- Ich möchte meine Liebe zu dir heute vor Gott und der Gemeinde bestätigen. Ich will dir ein guter Ehemann/ eine gute Ehefrau sein.
- Ich bin bereit, die Ehe mit dir als Gabe und Aufgabe anzunehmen und in Verantwortung vor Mitmenschen und Gott zu leben.
- Ich verspreche dir, dir treu zu sein; dich zu lieben und zu achten durch all die Jahre, die Gott uns schenken wird;
- ich will Ja sagen zu deiner ganzen Persönlichkeit mit all deinen Besonderheiten:
- ich will deine Schwächen und Schwierigkeiten gemeinsam mit dir tragen;
- ich möchte deine Stärken erkennen und fördern, damit du dich entfalten kannst;
- ich will auch dann zu dir halten, wenn Schwierigkeiten und neue Herausforderungen auf uns zukommen;
- ich möchte gemeinsam mit dir auf Gott vertrauen, dass er uns hilft unsere Beziehung lebendig und sinnvoll zu gestalten;
- ich freue mich von Herzen auf jeden gemeinsamen Tag mit dir!

Bei der Ringübergabe:

Trage diesen Ring als Zeichen meiner Liebe, die nie aufhören soll!

Beispiele für Fürbittegebete:

In der Regel werden die Fürbitten in Mundart gebetet. Es empfiehlt sich, eine eigene Mundartübertragung anzufertigen. Man kann so auch gut eigene Redewendungen und Gedanken mit einbringen. Diese Beispiele sind frei veränder- und ergänzbar: Die Sprache des Gebets ist die Sprache des Herzens, lassen Sie Ihre Herzen sprechen!

1. Beispiel

- **Pfarrer:** Himmlischer Vater, voll Vertrauen kommen wir zu dir mit unsern Bitten: Öffne uns dein Ohr und erhöre uns.
- **Eltern:** Sei du mit und Gib ihnen Weisheit und Liebe, um richtig miteinander umzugehen.
- **Braut:** Wir danken dir für unsere Eltern, die uns das Leben schenkten und uns im Glauben erzogen. Gib, dass wir weiterhin in Dankbarkeit und Liebe mit ihnen verbunden bleiben dürfen.
- **Bräutigam:** Wir danken dir für alle, die uns durch ihr Kommen und ihre guten Wünsche Freude bereiten. Gib, dass wir die Kontakte aufrecht erhalten können.
- **Geschwister:** Segne den gemeinsamen Lebensweg von und und schenk ihnen die Fähigkeit zur Versöhnung und Vergebung.
- **Freunde und Gotte/ Götti:** Stärke sie für ihre Aufgaben in der Familie und im Beruf und gib ihnen Kraft, wenn Verzicht und Opfer von ihnen verlangt werden.
- **Trauzeugen:** Schenke uns allen Weisheit, und auf ihrem gemeinsamen Weg zu begleiten und ihnen gute Freunde und Angehörige zu sein.
- **Alle:** Stehe auch allen Ehepaaren bei, besonders denen, die es schwer miteinander haben. Schenk du Geduld miteinander und befähige sie zum Neuanfang durch Versöhnung.
- **Pfarrer:** In der Stille nennen wir dir die Menschen, die unsere Fürbitte besonders brauchen ... - Stille -
- **Alle:** Unser Vater

2. Beispiel

- **Trauzeugen:** Herr, unser Gott. Heute ist ein ganz besonderer Tag für und Du hast ihnen das Ja zueinander gegeben. sie sind heute vor dich gekommen, um von dir Hilfe und Liebe zu

erbitten. Wir danken dir, dass du sie zuerst geliebt hast. Erfülle ihre Herzen mit dem Wunsch, dir nahe zu sein, dass sie einander so sehen, wie du sie siehst: Voller Liebe und Freundlichkeit.

- **Eltern:** Herr, unser Vater, du hast uns diese beiden Menschen anvertraut, vom ersten Lebenstag bis heute. Nun gehen sie ihren eigenen Weg. Wir danken dir, dass du sie zusammengeführt hast. Wir freuen uns darüber. Wir wissen aber auch, dass wir ein Stück verlieren werden. Nimm den leergewordenen Platz in uns ein und fülle uns mit deiner Freude. Lass die Beiden ihren Weg gehen in der Gewissheit, dass wir immer für sie da sind.
- **Verwandte:** Himmlischer Vater, wir haben das Leben von und mitverfolgt. Wir sind voller Dank für die Erlebnisse, die wir mit ihnen teilen. Du weisst, dass es Kraft braucht, einander zu tragen und zu vertrauen. Schenke ihnen diese Kraft füreinander da und offen zu sein, wieder bereit zur Vergebung und zum Neuanfang. Freunde: Barmherziger Gott. Wir danken dir, dass wir und kennen. Durch ihre Art und ihre Freundschaft sind wir reich beschenkt. Wir wissen, dass sie in dir geborgen sind. Wir vertrauen auf dich und befehlen sie in deine Hände. Erneure ihre Liebe und ihr Vertrauen immer neu. Lass uns an ihrer Seite bleiben und sie unterstützen, wie sie es auch für uns tun würden.
- **Pfarrer:** Wir danken dir für diesen Tag. Lass ihn zum Anlass werden, neu deiner Liebe zu vertrauen, dass sie Wurzeln fasst in unserm Leben.

- Stille -

- **Alle:** Unser Vater

3. Beispiel

- **Pfarrer:** Guter, barmherziger Gott, wir danken dir für die Liebe, den Glauben und die Hoffnung, die und verbinden. Du hast zu ihrem Ja dein grosses Ja gesprochen. Bestätige und erneure ihre Liebe und Treue täglich neu, damit sie miteinander und aneinander wachsen.
- **Trauzeuge:** Wir danken dir, himmlischer Vater, dass wir und kennen und vieles mit ihnen erleben durften. Lass uns weiterhin viele fröhliche und gute Stunden mit ihnen verbringen und ihnen gute Freunde sein.
- **Trauzeugin** Schenke ihnen, guter Gott, dass sie sich gegenseitig unterstützen und tragen können. Schenk ihnen offene Augen, Ohren und Herzen, dass sie täglich neues aneinander entdecken können. Alle Wir danken dir, Vater im Himmel, dass wir heute alle Zeugen für die Liebe zwischen und sein dürfen. Hilf ihnen, dass sie ihre Verantwortung in der Ehe, in der Familie und gegenüber der Gemeinschaft wahrnehmen können.
- **Pfarrer:** In der Stille nennen wir dir, treuer Gott, unsere persönlichen Bitten und Anliegen.

- Stille -

- **Alle:** Unser Vater

4. Beispiel (Im Wechsel Trauzeuge / Trauzeugin)

Guete Gott, himmlische Vater, mir bitted dich:
behüet und bewahr du d'..... und de
Du häsch ihri Läbeswäg zämegfühert:
Gang du mit ihne au i das neu Land
Wo sie hoffed und erwarted:
Es isch dis verheissne, g'lobte Land; es Land voller Liebi.

Barmherzige Gott, üsen Schöpfer
Gib du de und em viel Phantasie
Das sie immer neu de Wäg mitenand finded
Und erfahred, was sie wüekli glücklich macht.

Herr Jesus Christus
Gib du ihne beide immer neu de Muet
Ufz'bräche und neu aaz'fange
Denn, wenn Unfriede d'Liebi vertribt
Und ihri Ehe droht, zur Fässle z'wärde.
Du bisch de Erlöser, wo sie immer wieder versöhne will
Und inestelle id Wiiti vom Läbe
In Läbesatem vo dinere Liebi.

Treue Gott,
schenk du ihne s'tägliche Brot,
wo sie zum Läbe bruuched;
Brot für dä Körper und Nahrig für d'Seele.

11 Heilige Geist
Füehr du sie immer wieder zemä mit guete Fründe
Wo ihres Läbe begleitet,
wo sich mit ihne freued und mit ihne liided,
demit sie gspüre chönd:
Du, Gott, bisch immer mit ihne underwägs –
Du zeigsch dich ihne i jedem Mitmensch.

Heilige Geist, du willsch sie tröste und ermuetige:
Schenk du ihne Chraft und Geborgeheit,
wenn sie müed sind vom harte Alltag.
Heil du ihri Wunde und Kränkige;
Lohn du ihri Träne wärde wie Räge
Wo neu Hoffnig tränkt.

So begleit und behüet Eui dä Gott,
wo Liebi isch und Liebi schenkt
dä Gott, wo eui als Maa und Frau gschaffe hät
und nüt meh will
als eues Glück und eues Heil.

So begleit du sie – Gott Vater, Sohn und heilige Geischt:
Du, Gott, wo's Läbe schenksch,
du, Jesus Christus, wo Versöhnig gisch
Du, Heilige Geischt, wo sie mit Freud und Hoffnig erfüllsch

AMEN

Liedvorschläge für Hochzeiten

Gemeinsam Singen ist eine wundervolle Möglichkeit, dass die ganze Hochzeitsgesellschaft aktiv an der Freude des Braupaars teilnimmt. Lieder geben starken Gefühlen Ausdruck und schaffen eine tiefe Gemeinschaft unter den Beteiligten.

Bei den Liedern ist darauf zu achten, dass nicht nur die Worte und Inhalte passend, sondern auch die Melodien „singbar“ sind. Viele moderne Lieder tönen zwar wunderschön und einfach, wenn man sie von professionellen Sängern und Sängerinnen hört, sind aber für „Laien“ kaum singbar. Das gilt leider auch für einige der sehr beliebten Gospelsongs.

Für ältere GottesdienstteilnehmerInnen ist es hilfreich, wenn auch das eine oder andere traditionelle Lied aus dem Kirchengesangbuch gesungen wird. – Sind nicht alle Lieder aus dem Kirchengesangbuch, muss ein Liedblatt oder eine Powerpointpräsentation (wenn Beamer und Laptop zur Verfügung stehen) erstellt werden: Vom Brautpaar oder allenfalls durch den Pfarrer.

Reformiertes Kirchengesangbuch & Liederbuch der kant. Kirche «Rückenwind»

Lob- und Danklieder (Die Strophenangaben sind ein Vorschlag und frei veränderbar)

233,1-3	Nun danket alle Gott	(kath. 236)
247,1-2.9	Grosser Gott, will loben dich	(kath. 175)
570,1.4-5	Lobet den Herren	
579,1-4	Danke für diesen guten Morgen	
700,1-2.4	Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe	(kath. 569)
724,1.2.5	Sollt ich meinem Gott nicht singen	
13	Danke für diesen Festtag heute	
15	A miner Stell	
35	Ich trau auf dich	
49	Zehntausend Gründe	
50	Amazing grace	
82	Was i bruche	

Schlusslieder / Segenslieder

168 2x	Hewenu Shalom
346,1-4	Bewahre uns Gott, behüte uns Gott
41	Mir wänd enander säge
93	Lass die Worte, die ich sag
106	Geh unter der Gnade
119	Segne uns o Herr